

Lothar Späth bei den Lions

Blick auf Deutschlands Stärken und Schwächen

Der Lionsclub Hohenzollern-Hechingen hatte jüngst zu einem Vortrag von Lothar Späth Freunde der Lions und Partnerclubs eingeladen. In diesem Rahmen wurde auch für behinderte Künstler spendet.

Hechingen. Thema des Abends mit Lothar Späth in der Hechinger Stadthalle war der besonnene Blick auf Deutschland: „Woher kommen unsere Stärken, wo liegen unsere Schwächen und welche Probleme hat unsere Gesellschaft in naher Zukunft zu lösen?“

Mit der Abgeklärtheit eines Politprofis und dem Optimismus eines international tätigen Wirtschaftlenkers legte Lothar Späth den Daumen auf die wunden Punkte un-

ser Gesellschaft: Überalterung, Fachkräftemangel, Sozialsysteme und Europa mit seiner Währungs- und Sicherheitspolitik. Dieser Rundumblick ließ die 130 Zuhörer aufgrund der launigen Beispiele oftmals schmunzeln und so manche der geschilderten Absurditäten des Alltags erkannte man aus dem eigenen Umfeld wieder.

In der Summe aber hat Lothar Späth wirklich Mut gemacht: „Wir haben in Deutschland auf so vielen Gebieten eine weltweite Führung inne. Zudem können wir unsere Probleme immer noch mit intelligenten Ansätzen aus eigener Kraft lösen und das Ergebnis als Vorbild und Muster an andere Staaten weitergeben.“ Denn eines ist aus Sicht des Vortragenden ganz klar: „Deutschlands Erfolg steht und fällt mit seinen Partnern. Wir können un-

sere Standards nur halten, wenn wir unser Entwicklungstempo beibehalten. Und dazu müssen wir die europäische Gemeinschaft und unsere Bündnispartner pflegen und manche Staaten vielleicht noch stärker als früher unterstützen.“

„We serve“ – das ist das Motto der weltweiten Lionsbewegung. Der Lionsclub Hohenzollern-Hechingen möchte 2011, dem Jahr der Inklusion, besonders Menschen mit Behinderungen unterstützen. Ziel des Vortragabends war es deshalb auch, für zwei Projekte von Künstlern mit Behinderungen Spenden zu sammeln: für die in Südbaden ansässige „Hanna und Paul Gräb Stiftung“ (deren Arbeit seit vielen Jahren von Lothar Späth mit einem Förderpreis für Kunst von Menschen mit Behinderungen unterstützt wird) und für die in der Region aktive Gruppe „Künstlerverein Behinderter U7“, der sich aus behinderten Künstlern der Lebenshilfe Zollernalb zusammensetzt. Die von den Gästen und Partnerclubs eingenommenen Spenden stockte der Lionsclub auf jeweils 2500 Euro auf. Präsident Frank Wiest und Vizepräsident Klaus Fahrner überreichten die beiden Schecks an Mitglieder der Gruppe U7 und an Lothar Späth.

Der Abend klang bei guten Gesprächen und der Betrachtung der Kunstaussstellung mit den mehr als 50 Werken der Gruppe U7 aus. Viele der Künstler waren persönlich anwesend und freuten sich über die Anerkennung und die Spende.



Lothar Späth (neben Frank Wiest der Zweite von links) referierte beim Lionsclub in Hechingen. Außerdem wurden Spenden an behinderte Künstler übergeben.